

Ein grosses Dankeschön für die Solidarität mit den Mitarbeitenden der Textilwerkstatt in Kenia

Im Gottesdienst am Flüchtlingssonntag, 19. Juni haben Mario, Anita, Amani und Moyo Bless von ihrem Aufenthalt in Kenia erzählt und Bilder dazu gezeigt. Sie waren dort auf einer Gästefarm zu Gast und haben für die Familien, die dort Ferien machen, einen Märchenweg gestaltet und dabei sogar den Mount Kenia und ein Massai-Dorf nachgebildet. Amani erzählte von der Tierwelt, den Antilopen und Geckos und dass sie sich um die Pferde gekümmert haben und mit ihnen ausgeritten sind. Moyo und Amani lernten in Kenia auch Chapati-Fladen backen. Nach dem Gottesdienst durften wir die Chapati probieren, die Amani extra gebacken hatte.

Familie Bless hat uns etwas von der Vielfalt, den Menschen und der faszinierenden Tierwelt von Kenia vermittelt. Im krassen Gegensatz dazu steht, dass aus andern Ländern Afrikas viele Menschen fliehen müssen. Auch ihre Heimat bietet viel, wenn sie nicht durch Krieg, Hunger, Korruption und ungerechte Handelsbedingungen zerstört wird.

Lea Läubli und Flurin Rade füllten den Kirchenraum und unsere Herzen mit ihren Melodien, die ebenfalls Lust machten, in die Ferne zu schweifen. Rosy Zeiter begleitete uns auf der Orgel.

Doris Engel erinnerte daran, dass Gott den Geist, den er Mose geschenkt hatte zum Teil wieder von ihm nahm und auf 70 Menschen aus dem Ältestenrat verteilte. Mose hatte keine Angst um sein Ansehen, sondern freute sich darüber, dass andere auch einen Draht zu Gott bekamen und nun bei der Leitung der Wanderung durch die Wüste Verantwortung übernahmen. Die Geschichte schildert, wie der Geist Gottes allen Beteiligten, nicht nur dem Leiter oder der Leiterin, Kraft schenkt, gemeinsam eine Aufgabe zu bewältigen, ob es nun eine riesige Wüstenwanderung wie damals ist oder eine Lebensaufgabe wie der Aufbau und das Führen eine Gästefarm heute in Kenia. Die Gästefarm unterhält eine Textilwerkstatt in der Einheimische Ausbildung und Arbeit finden. Die Erzeugnisse der Textilwerkstatt

wie Handschuhe zum Backen, Taschen und Täschen fanden beim Verkauf nach dem Gottesdienst grossen Anklang.

Ich danke allen, die zu diesem Gottesdienst beigetragen haben, besonders der Familie Bless, und auch allen Mitfeiernden. Die Kollekte und der Erlös aus dem Verkauf der Textilwaren erbrachte 540 Franken für die Textilwerkstatt! Bei einem Apéro, den unsere Mesmerin Denise Lehner vorbereitet hatte, konnten wir den schönen Anlass ausklingen lassen.

Fotos: Denise Lehner

Text: Doris Engel Amara